Expertin fürs Bunte

Die US-Schauspielerin **Zoe Saldana,** 38, hat die Rassismusdebatte in Hollywood neu entfacht. „Es gibt mehr als eine Art, schwarz zu sein", sagte sie in einem Interview mit der Zeitschrift „Allure". Für den Film „Nina", in dem sie die Jazzsängerin Nina Simone verkörpert, war Saldana heftig attackiert worden. Der Schauspielerin, deren Eltern aus Puerto Rico und der Dominikanischen Republik stammen, wurde von Kritikern vorgeworfen, dass sie sich für den Film dunkler schminken ließ. Saldana wird sogenanntes Blackfacing vorgeworfen, ein Kampfbegriff, der auf die Zeit zurückgeht, in der Schwarze auf der Bühne oder Leinwand von weißen Schauspielern dargestellt und dabei oft verunglimpft wurden. Nun setzte sich die Schauspielerin gegen die Angriffe zur Wehr. „Ich bin schwarz. Ich ziehe schwarze Jungs auf. Wer seid ihr, dass ihr mich mit solcher Verachtung behandelt?" Saldana, die im neuen „Star Trek"-Film wieder als schwarze Weltraum-Offizierin Uhura zu sehen sein wird, spielt im Fantasy-Blockbuster „Avatar" eine von Kopf bis Fuß blaue Prinzessin, im Superhelden-Spektakel „Guardians of the Galaxy" eine quietschgrüne Killermaschine. lob

CHRIS NICHOLLS / CONTOUR / GETTY IMAGES

MICHAEL BAHLO / DPA

Pferde und Pilze

Winston Churchill soll im hohen Alter auf die Frage nach dem Rezept für ein langes Leben geantwortet haben: „No sports", er habe es bei Whisky, Champagner und Zigarren belassen. Von Churchill stammt freilich auch der Satz: „Keine Stunde, die man im Sattel verbringt, ist verloren." Ganz so unsportlich war der große Brite also nicht. Auch der frühere SPIEGEL- und jetzige „Welt"-Chefredakteur **Stefan Aust** ist ein leidenschaftlicher Reiter. Und auch ihm hat man kürzlich – im Hamburger Presseclub – eine ähnliche Frage gestellt, nämlich die, wie er sich sein jugendliches Aussehen bewahrt habe. Aust, der am kommenden Freitag 70 Jahre alt wird, antwortete: „Ich reite, das hält jung." Aust besitzt einen Reiterhof bei Stade samt vielen schönen Pferden, er trinkt zwar lieber ein Glas Rotwein als Whisky, aber eine gute Zigarre schmeckt ihm von Zeit zu Zeit ebenfalls. Selbstverständlich findet auch die große Geburtstagsparty in seiner stattlichen Reithalle statt. Ein anderes Hobby des Journalisten und passionierten Pferdezüchters ist allerdings weitgehend unbekannt: Aust sammelt mit Begeisterung Pilze, am liebsten im eigenen Wald, um sie danach auch selbst in der Pfanne zu braten und anschließend im Freundeskreis zu verspeisen. Aber Achtung: Die Reiterei ist gefährlich genug, der Verzehr mancher Pilze kann schlimmere Folgen haben. red